

Inhalt

Einleitung	7
Darstellung der Einzelstunden	20
1./2. Stunde: Die Familie Meister Antons: Wertvorstellungen und Eltern-Kind-Beziehungen	20
3./4. Stunde: Historische Einordnung von Meister Antons Weltbild	27
5. Stunde: Der innere Konflikt Klaras	46
6. Stunde: Das Spannungsgefüge der Szene I,7	49
7. Stunde Die dramatische Distanzierung Meister Antons	55
8./9. Stunde: Der Wandel Klaras	59
10. Stunde: Die Werte der jüngeren Generation	63
11./12. Stunde Klaras Tod und die Frage der Schuld	67
13./14. Stunde: Beurteilung des Dramenschlusses: Neue Sittlichkeit?	75
1. Zusatzstunde: <i>Die analytische Dramenform von „Maria Magdalene“ und Hebbels Tragikbegriff</i>	83
2. Zusatzstunde: <i>Autobiographische Elemente in Hebbels „Maria Magdalene“ und die zeitgenössische Rezeption des Stücks – ohne Stundenblatt –</i>	91
3. Zusatzstunde: <i>Bedeutende Inszenierungen von Hebbels „Maria Magdalene“ im 20. Jahrhundert</i>	95
15./16. Stunde: Von Hebbel zu Kroetz: Wandel der Wertvorstellungen	111
17./18. Stunde: Wandel der Gattung: Vom bürgerlichen Trauerspiel zur Komödie	118
19. Stunde: Wandel in der Autoritätsstruktur der Familie	125
20./21. Stunde: Wandel in Arbeitswelt und Gesellschaft	130
4. Zusatzstunde: <i>Das Menschenbild im bürgerlichen Trauerspiel von Lessing, Hebbel und Kroetz</i>	136
Vorschläge für Klausuren	144
Auswahlbibliographie	146
Literaturverzeichnis	150